

Herrn
Klaus Johannis
Palatul Cotroceni,
Bulevardul Geniului nr. 1-3
Sector 6 - Bucuresti - Romania,
Cod postal 060116

09.01.2015

Sehr geehrter Herr Präsident,

wir gratulieren herzlichst zu Ihrer Ernennung zum Präsidenten und wünschen Ihnen viel Kraft und Erfolg für Ihr schweres Amt. Wir sind uns alle bewusst, welche schwierigen Aufgaben vor Ihnen liegen. Sie sind ein großer Hoffnungsträger für ein Land, das in Europa derzeit ein schlechtes Image genießt. Korruption und das grausame ebenso von Korruption geprägte Vorgehen gegen die Straßenhunde und rumänische Bürger, die sich für die Hunde einsetzen, müssen bekämpft und beendet werden.

Wir als Tierschutzverein, der Mensch und Tier hilft, bitten Sie im Namen von 5,4 Millionen deutschen Tierfreunden, als eine der ersten Maßnahmen in Ihrem neuen Amt, den gewinnbringenden, aber auf keinen Fall zielführenden Vernichtungskampf gegen die Straßenhunde zu beenden. Dieser Tötungsfeldzug löst das Problem nicht nachhaltig, sondern füllt nur die Taschen korrupter Kreise.

Funktionell arbeitende humane Tierheime in Verbindung mit flächendeckenden Kastrationsmaßnahmen sind der einzige Erfolg versprechende Weg, die Hunde nachhaltig von den Straßen Rumäniens zu entfernen und den Zustrom neuer Tiere zu verhindern. Sie haben diese Maßnahme ja schon erfolgreich in Sibiu durchgeführt. Die europäischen Tierfreunde, so auch wir, versichern Ihnen jede erdenkliche Unterstützung.

Zur Zeit holen viele Tierschutzvereine zahlreiche rumänische Hunde nach Deutschland und in andere europäische Länder, weil sie nur dort überleben können. Diese Hunde sind Zeugen der brutalen Vorgehensweise in ihrem Land. Männer wie Razvan **Bancescu**, ASPA Bukarest, Flavius Barbulescu, DMPA Brasov etc. und die Auszahlung von Kopfprämien für Hunde produzieren vielerorts in Europa Abscheu dem rumänischen Volk gegenüber. Dies muss unbedingt gestoppt werden – im Interesse der Hunde und letztendlich der Bürger Rumäniens.

Suche und Rückvermittlung
entlaufener und vermisster
Tiere

Förderung des Tierschutzes

Öffentlichkeitsarbeit zu
tierschutzrelevanten Themen

Aktionen gegen Tiermissbrauch
und Tierquälerei

Postanschrift

TASSO e.V.
65784 Hattersheim
Germany

Hausanschrift

TASSO e.V.
Frankfurter Str. 20
65795 Hattersheim
Germany

Telefon +49 (0) 6190.93 73 00

Telefax +49 (0) 6190.93 74 00

E-Mail info@tasso.net

www.tasso.net

Registernummer: VR 7876

Registergericht: Frankfurt/Main

Leiter TASSO-Zentrale

Philip McCreight

Bitte registrieren Sie auch , dass die grundsätzlich vernünftige Regelung der zwingend vorgeschriebenen Kastration, Mikrochipkennzeichnung und Registrierung aller Hunde in einem privaten Register bis zum 31.12.2014 an der Realität vorbeigegangen ist und das Problem auf der Straße 2015 eher verschärfen wird.

Drakonische Strafen für die Nichtbefolgung dieser Anordnung treffen gerade die Menschen, die sich diese Maßnahmen schon jetzt nicht leisten können und dann staatlicherseits gezwungen werden, ihre Tiere auszusetzen.

Diese Regelungen wurden unseres Erachtens von bestimmten Kreisen nur geschaffen, um am Problem der streunenden Hunde zu verdienen, nicht aber um es zu lösen. Sie sind völlig realitäts- und praxisfremd. Ohne eine konstruktive Zusammenarbeit von Behörden und seriösen Tierschutzorganisationen kann keine gut arbeitende funktionierende Struktur entstehen.

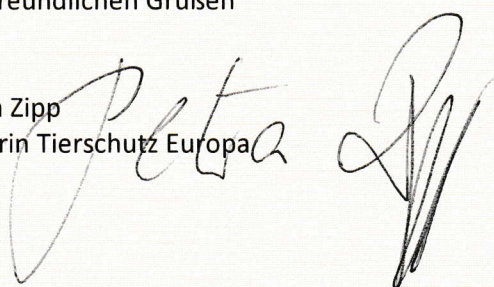
Die mittlerweile in Europa schon als rum. Hundefängermafia bezeichneten Kommandos der Hundefänger, eine auf dem Papier stehende Tierpolizei, die hilflos zuschaut, während in den sogenannten städtischen Tierheimen die Gelder nicht für die Versorgung der Tiere verwendet, sondern in die eigenen Taschen gesteckt werden, sterbende Tiere, die von halb verhungerten Artgenossen aufgefressen werden, Tierschützer, die Futter bringen müssen, damit in den städtischen Lagern überhaupt gefüttert wird, sind eine Schande für Rumänien und zeigen ein korruptes System, das schon so niedrig gesunken ist, dass es sich an den Ärmsten der Armen bereichern muss. Hundefänger, die nicht davor zurückschrecken, rumänische Bürger niederzuschlagen, die ihre eigenen Hunde beschützen wollen, oder bei Hetzjagden durch die Stadt unschuldige Menschen gefährden, beschützt bei ihren kriminellen Machenschaften durch vermummte Polizei, sind kein Zeichen einer europäischen Demokratie, sondern zeigen, dass Ceaucescus Erben leben.

Selbst die EU schützt die Rechte der Tiere. Im Lissaboner Vertrag ist seit 2009 festgeschrieben, dass Tiere als fühlende Wesen anerkannt werden und ihnen keine vermeidbaren Schmerzen oder Leiden zugefügt werden dürfen. Rumänien muss sich jetzt der Mitgliedschaft in der EU als würdig erweisen, ihre Grundprinzipien respektieren zum Wohle seiner Menschen und seiner Tiere.

Wir bitten Sie inständig, setzen Sie kurzfristig das in der gesamten EU kritisierte Hundetötungsgesetz außer Kraft, lassen Sie es praxisnah überarbeiten durch Mitwirkung erfahrener Tierschutzvereine und stellen Sie dann Gelder für die Umsetzung der Maßnahmen zur Verfügung und nicht für die Vernichtung der Hunde. Wir erwarten gerne Ihre Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

Petra Zipp
Leiterin Tierschutz Europa



Suche und Rückvermittlung
entlaufener und vermisster
Tiere

Förderung des Tierschutzes

Öffentlichkeitsarbeit zu
tierschutzrelevanten Themen

Aktionen gegen Tiermissbrauch
und Tierquälerei

Postanschrift

TASSO e.V.
65784 Hattersheim
Germany

Hausanschrift

TASSO e.V.
Frankfurter Str. 20
65795 Hattersheim
Germany

Telefon +49 (0) 6190.93 73 00

Telefax +49 (0) 6190.93 74 00

E-Mail info@tasso.net

www.tasso.net

Registernummer: VR 7876

Registergericht: Frankfurt/Main

Leiter TASSO-Zentrale

Philip McCreight